

# Noch einmal: Kauft Bücher!

Autor(en): **N.O.S. / Moser, Hans**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 43

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-493999>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

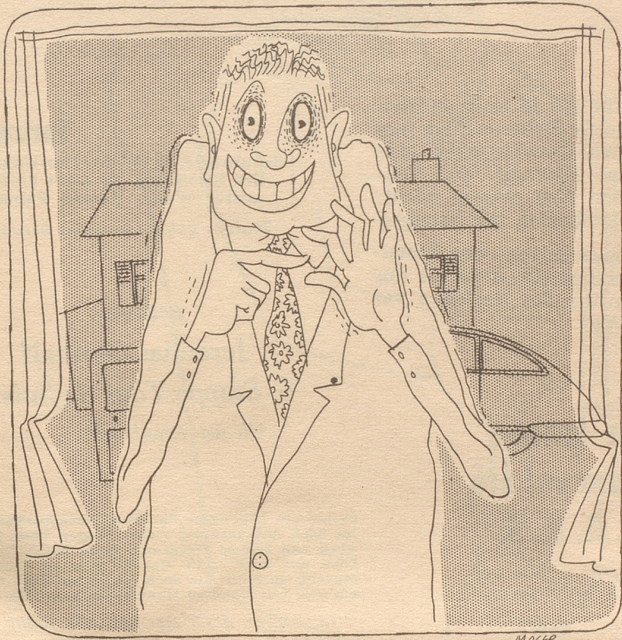
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Noch einmal: Kauft Bücher!

War es des Setzers, war's des Autors Schuld? Im Nebi der vergangenen Woche wurden die Leser weder gebeten noch aufgefordert, Bücher zu kaufen, sondern es wurde ihnen einfach dazu geraten, weil das Bücherkaufen am Ende gar keine schlechte Kapitalsanlage ist. Es sei eine törichte Reklame, hieß es, den Kauf von Produkten zu empfehlen, weil man damit diesem oder jenem Stand hilft. Und da mag der letzte Absatz wiederholt werden, den der Teufel, der nun einmal in der schwarzen Kunst steckt, um das bißchen Klarheit gebracht hat, das darin enthalten war:

«Für die Bücher mag man die weit wirksamere Reklame anwenden, zu sagen, daß man, bei richtiger Auswahl, tief unter dem wirklichen Wert bezahlt. Und wir Menschen sind nun einmal so veranlagt, daß uns das immer Freude macht.» n. o. s.



Die Begeisterung für das Fernsehen ist bei uns nicht groß. Ein Prominenter müßte vor die Kamera eingeladen werden und folgende Ansprache halten:

Die Lage auf dem Fernsehsektor hat sich nicht gebessert. Es ist allerhöchste eidgenössische Pflicht und Tradition, unseren notleidenden Fernsehbrüdern zu helfen. Wir müssen die Ausfuhr von Kinossesseln intensiv fördern, indem wir sie subventionieren. Die hiedurch entstandene Mangellage im Kinossesselsektor wird die Anzahl der Kinos verringern, die Platzpreise in die Höhe treiben, und unser Volk wird sich der Television zuwenden. Hm.

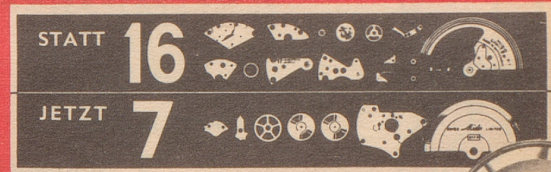
Damit geraten aber unsere Kinobesitzer in eine Notlage. Es wird unsere allerhöchste eidgenössische Pflicht und Tradition sein, ihnen zu helfen. Wir werden den Einfuhrzoll erhöhen auf Tabak, der für die Fabrikation von an Kinokassen verkauften Zigaretten verwendet wird. Die dadurch erzielten Mehreinnahmen werden wir in eine Preisausgleichskasse legen. Mit dem Geld werden wir den Ankauf von Kinobilletpapier subventionieren. Damit werden die Unkosten der Kinos und dann die Eintrittspreise wiederum sinken, und die Kinos werden besser rentieren. Hm.

Durch die Zollerhöhung aber geraten die Zigarettenfabrikanten in eine Notlage. Es wird unsere allerhöchste eidgenössische Pflicht und Tradition sein, ihnen zu helfen. Wir werden die Konzession für Fernsehen entsprechend erhöhen und mit dem Geld eine Preisausgleichskasse schaffen. Mit diesem Fonds werden wir einen Televisions-Reklamefeldzug für die Zigarettenfabrikanten finanzieren. Da aber die Schweizer keine Reklame wollen beim Fernsehen, wird der Verkauf von Fernsehapparaten darunter leiden. Dadurch wird sich die Lage im Fernsehsektor leider verschlimmern. Hm.

Es wird unsere allerhöchste eidgenössische Pflicht und Tradition sein .....

## ENTSCHEIDENDE STEIGERUNG DER ZUVERLÄSSIGKEIT

Die Pioniere im Selbstaufzug erzielen dank bahnbrechender Neuerung entscheidenden Qualitätsvorsprung:



### Anstatt bisher 16 heute nur noch 7 Bestandteile

7 anstatt 16 Bestandteile heißt weniger Reibung, weniger Abnutzung, höhere Zuverlässigkeit, längere Lebensdauer. Kaum am Arm, zieht der POWERWIND-Selbstaufzug die Uhr auf und sichert dauernd die richtige Gangreserve, Grundbedingung für präzisen Gang. Dazu die neue, bruchsichere Permature-Feder.

# Powerwind

## Das große Plus an Sicherheit

revolutioniert die Uhr nicht nur in der Leistung, sondern auch in der Eleganz. Dazu die vielseitigen Sicherungen, welche MIDO ihren Weltruf verschafften.

## Mido

### MULTIFORT

#### Superautomatic

- ① SELBSTAUFZUG  
*Superautomatic*
- ② 100% WASSERDICHT
- ③ STOSSGESICHERT
- ④ ANTIMAGNETISCH
- ⑤ UNZERBRECHLICHE  
FEDER

